

Presseinformation

Düsseldorf, 11. November 2022



© Bundesverband Deutscher Bestatter - EH

Ein Licht in dunkler Nacht - Beistand im Trost- und Trauermonat November

Wo man Beistand findet, wenn man eigentlich untröstlich ist. Wohin und an wen wende ich mich mit meiner Trauer? Wer hilft mir im Trauerfall?

Jede Trauer muss ernst genommen werden und braucht Ihren Raum und ihre Zeit. Die Stiftung Deutsche Bestattungskultur hat für Trauernde auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg sogar eine eigene „Trauerhaltestelle“ eingerichtet: Die Trauerhaltestelle ist ein öffentlich zugänglicher Architektur-Ort, an dem sich Menschen in ihrer Trauer gleichzeitig geborgen fühlen können. Sie können dort mit Kreide ihre Gedanken beschreiben und nach einiger Zeit lässt die Witterung diese Gedanken verschwinden. Die Trauerhaltestelle ist bewusst konfessionsfrei und für jedermann zugänglich angelegt.

Feiertage sind oft besonders schwer

Die meisten Menschen erleben Feiertage als wohltuende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen, nehmen uns mehr Zeit für Familie und Freunde, gönnen uns eine gedankliche Auszeit. Für Trauernde sind Feiertage – und besonders die stillen Gedenktage im November - seit jeher eine Herausforderung. Dabei kann ein Gang zum Friedhof, das Ritual der Gedenkkerze an Allerheiligen, frische Blumen ablegen, ein Zwiegespräch mit dem Verstorbenen oder ein Austausch mit anderen Besuchern, hilfreich sein, auf dem langsamen Weg aus der Trauer heraus. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich auch angesichts weihnachtlicher Vorfreude oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht ohne den nächsten Menschen, ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung.

Trauer braucht Zeit

Wie tief und wie lange jemand nach dem Tod eines wichtigen Menschen trauert, hängt von vielen Faktoren ab. Unterstützungsangebote helfen dabei, mit seinem Schmerz nicht alleine bleiben zu müssen. Nach dem Tod eines geliebten Menschen ziehen sich viele Hinterbliebene in ihre Trauer zurück. Jeder Mensch erlebt die Phasen der Trauer individuell und braucht seine eigene Trauer-Zeit.

Trauer-Zeit kann und sollte man nicht willentlich verkürzen, da unverarbeitete Trauer und mangelnde Akzeptanz eines schweren Verlustes zu Krankheiten, Depression und seelischen Schäden führen können. Hier braucht es Stütze und Geleit – durch Familie, gute Freunde, eine Selbsthilfegruppe oder einen Trauerbegleiter. Erste Ansprechpartner sind dabei oft die Bestattungshäuser und ihre Trauernetzwerke.

Professionelle Hilfe im Trauerfall

„Viele Bestatter sind durch Aus- oder Fortbildung in Trauerpsychologie fachlich qualifiziert. Sie begleiten Hinterbliebene oft seelsorgerisch weit über den Bestattungstermin hinaus. In ihren Räumen finden, häufig ehrenamtlich begleitet, Trauergruppen und Trauercafés statt.“, erläutert Elke Herrnberger vom Bundesverband Deutscher Bestatter. In diesen trauerpsychologischen Seminaren werden Bestatter außerdem zu besondere Situationen der Trauer und die Möglichkeiten ihrer Bewältigung geschult: die Trauer nach einem Suizid, die Trauer verwaister Eltern, die Trauer von Kindern und Jugendlichen.

Weitere Informationen für Trauernde liegen in der Regel in den Bestattungsinstituten aus oder man wendet sich direkt an Selbsthilfegruppen, Vereine, Wohlfahrtsverbände oder kirchliche Einrichtungen, - auch Psychotherapeuten oder Bildungsträger wie die Volkshochschule bieten Kurse und Hilfen an. Niemand in Trauer muss mit seinem Schmerz alleine bleiben.

Trauer braucht Vertrauen

Qualifizierte Bestatter in Ihrer Nähe, die Ihnen im Trauerfall kompetent zur Seite, stehen finden Sie auf der Homepage des BDB | Bundesverband Deutscher Bestatter e. V. www.bestatter.de



Trost und Hilfe im Trauerfall – gut zu wissen

Was tun im Trauerfall?

- Informationen auf den Infoseiten des BDB

<https://www.bestatter.de/wissen/todesfall/>

Akuter Trauerfall

Ein Erklärfilm des BDB auf YouTube

<https://youtu.be/UT783hZGGzQ>

Wichtige Dokumente im Todesfall

Ein Erklärfilm des BDB auf YouTube

<https://youtu.be/d5-hg5Pulrs>

Der Bestattungsplaner des BDB

Ein schneller Überblick zu Bestattungskosten

<https://www.bestatter.de/bestattungsplaner/>



Ganz besondere Trauerhilfen – 2022 ausgezeichnet von der Stiftung Deutsche Bestattungskultur – bieten folgende Initiativen:

TrostHelden - „trosthelden.de ist eine Online-Plattform für Trauernde. Ein mit Fachleuten aus Trauerbegleitung und Psychologie entwickelter Algorithmus bringt diejenigen Betroffenen zusammen, die in ihrer jeweils individuellen Situation perfekt zueinander passen. Dabei werden neben dem individuellen Schicksalsschlag auch der persönliche Umgang mit der Trauer und sonstige Lebensumstände berücksichtigt.
<https://www.trosthelden.de/>

Grievy - „Bei grievy helfen wir Trauernden weltweit mit einer vertrauenswürdigen, barrierearmen und sofortigen digitalen Lösung für ihren Trauerprozess und ihr Wohlbefinden. Mit validierten Methoden, die auf der kognitiven Verhaltenstherapie basieren, lernen unsere Nutzer gesunde Strategien zur Bewältigung ihrer Trauer. Unser Ansatz beruht auf der Überzeugung, dass Trauer sehr individuell ist – unsere App bietet personalisierte Selbsttherapiepläne mit sofortigem Zugang zu Experten. Wir streben danach, dass psychologische Theorien und Werkzeuge für jeden zugänglich und verständlich sein sollten.“
<https://grievy.de/>

Über den Bundesverband

Der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. repräsentiert und vertritt über seine Landesorgane die Belange von über 3.200 Bestattungsunternehmen (mit Filialen rund 4.800) in ganz Deutschland. Das entspricht mehr als 85% aller deutschen Bestatter.

Als Dachverband steht der BDB für Qualität und gewährleistet diese durch diverse Zertifizierungen. Das Thema Aus- und Weiterbildung nimmt einen großen Stellenwert ein. Zur weiteren Professionalisierung wurde 2005 das Bundesausbildungszentrum im unterfränkischen Münnerstadt eröffnet.

Als nicht minder wichtige Aufgabe zählt für den Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. der Erhalt und die Förderung der Bestattungskultur und des Berufsethos. Weitere Informationen unter www.bestatter.de

Kontakt Presse BDB | Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.:

Elke Herrnberger, Dipl.-Designerin (FH)

Pressesprecherin und Öffentlichkeitsarbeit für den Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V.

E-Mail: herrnberger@bestatter.de

Tel: +49 211 / 16 00 8 -81

Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Postfach 10 23 34, 40014 Düsseldorf

Cecilienallee 5

40474 Düsseldorf

Tel: +49 211 / 16 00 8 -10

Fax: +49 211 / 16 00 8 -60

www.bestatter.de

Präsident: Ralf Michal

Vereinsregister Düsseldorf, VR 3436